



Wir verstehen Bahn & Hof
BahnflächenEntwicklungsgesellschaft NRW mbH

BEG NRW – An der Reichsbank 8 – 45127 Essen

Stadt Münster
Ltd. Städt. Baudirektor
Herr Dipl.-Ing. Architekt Siegfried Thielen
Albersloher Weg 33
48155 Münster

 **BEG NRW**
An der Reichsbank 8
45127 Essen

 **Henk Brockmeyer**
Tel.: (0201) 7 47 66 – 18
Fax: (0201) 7 47 66 – 1018
E-Mail: henk.brockmeyer@beg.nrw.de
Internet: www.beg.nrw.de

 Unser Zeichen: 5241 115
Ihre Nachricht vom: 03.07.2013

11.07.2013

Straßenplanung der Stadt Münster im Bereich des ehem. Stückgutbahnhofs

Sehr geehrter Herr Thielen,

gerne greifen wir heute noch einmal unser Gespräch vom 01.07. in Ihrem Hause auf und fassen die Ergebnisse unserer Abstimmungsgespräche mit der DB Netz AG und der Aurelis real estate GmbH & Co. KG in o.g. Angelegenheit wie folgt zusammen:

Die zwischenzeitliche Übertragung der Grundstücke im Bereich des Stückgutbahnhofs von der DB Netz AG auf die Aurelis wurde für Teilflächen rückgängig gemacht. Grund hierfür ist die dauerhafte technische Nicht-Verfügbarkeit dieser Teilflächen (Protokoll des Jour-Fixe vom 17.06. 2013 zwischen DB Netz AG / DB Services Immobilien / BEG). Die Aurelis hat auf Grund der nicht fassbaren Flächenfreisetzungskosten für diese Teilflächen der Rückübertragung zugestimmt. Betroffen hiervon sind diverse Maststandorte zwischen Strecken-km 66,60 und 67,25 sowie die Bereiche um die Lok-Tankstelle in Strecken-km 169,70. Insbesondere die als Spinne ausgeprägten Oberleitungsabspannungsmasten 67/9d und 67/9e in unmittelbarer Nähe der Hafenstraße sind technisch sehr komplex. Zum heutigen Tag gibt es keine Erkenntnisse bei der DB Netz AG darüber, ob und wie eine Verlagerung dieser Masten technisch umsetzbar wäre und von welchen Kosten auszugehen wäre (Protokoll des Jour-Fixe vom 31.01.2013 zwischen DB Netz AG / DB Services Immobilien / BEG). Ferner ist offen, ob bei einer eventuellen Verlagerung der Masten der Bestandsschutz für die durch diese Spinne abgespannten Oberleitungsanlagen im südlichen Bereich des Hbf. Münster entfallen würde und hierdurch der Hbf Münster oberleitungstechnisch angepasst werden muss.

Insgesamt lässt sich zusammenfassend festhalten, dass sich eine Anpassung/Verlagerung der bahntechnisch erforderlichen Einrichtungen auf den benannten Teilflächen als hoch komplex darstellt und die genehmigungsrechtlichen Auswirkungen auf den weiteren Bestand sowie die zu erwartenden Verlagerungskosten nicht kalkuliert werden können.

Gesellschafter
Land Nordrhein-Westfalen
Deutsche Bahn AG

Geschäftsführer
Thomas Lennertz
Volker Nicolaus

Registergericht Essen
HRB-Nr.: 16430
USt-Id.Nr.: DE 22218771

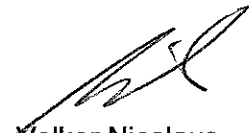
Deutsche Bank
BLZ: 360 700 50
Kto.: 500 210 000

Im Falle eines durch die Stadt Münster veranlassten Eingriffs würden sämtliche Kosten und Risiken durch die Stadt Münster zu tragen sein.

Wir bedauern es ausdrücklich Ihr Prüfanliegen in Sachen geänderte Linienführung der Hafenstraße an Hand der technischen Restriktionen der DB Netz AG nicht positiver beantworten zu können, hoffen aber dennoch, dass es uns gelungen ist Ihnen die wesentlichen Umstände zu erläutern.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen gerne für weitere Rückfragen oder detailliertere Erläuterungen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Volker Nicolaus



Henk Brockmeyer